

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89/90 (1927)
Heft: 27

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gruppen gesammelt werden. Berichte einzelner Gruppen können ausserdem als Sonderdruck zum Preise von 15 Pfg. pro Druckseite bezogen werden.

Escher Wyss-Mitteilungen. Herausgegeben von der A. G. Escher Wyss & Cie., Zürich. Erhältlich in den Buchhandlungen A. Ehrat, Zürich, und Dom'sche Buchhandlung, Ravensburg (Württemberg). Erscheint ungefähr alle zwei Monate. Preis pro Einzelheft 1 Fr., Jahresabonnement 5 Fr. (ohne Portospesen).

Dem Beispiel anderer Grossfirmen der Maschinenindustrie folgend, haben sich nun auch Escher Wyss & Cie. entschlossen, technische Mitteilungen herauszugeben, die einen Ueberblick über die technischen Fortschritte und Verbesserungen auf ihren Fabrikationsgebieten gewähren sollen. Das mit Januar 1928 datierte, 32 Seiten umfassende erste Heft enthält als Einleitung eine Uebersicht über die Entwicklung der Firma, drei Abhandlungen über die Zoelly-Turbine, mit ausführlichen Angaben über die mit neuern Ausführungen erzielten Wirkungsgrade, sowie eine kurze Beschreibung einer Karton- und Papierfabrik in Brasilien.

Zur Bodensee-Regulierung (Seite 335) erhalten wir von Ing. Erwin Maier (Schaffhausen) kurz vor Redaktionsschluss eine Ergänzung, die am 7. Januar 1928 erscheinen wird.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H. Protokoll der XXXIX. Generalversammlung

(Schluss von Seite 344.)

2. Das Protokoll der Generalversammlung 1925 in Genf, veröffentlicht in „S. B. Z.“ Band 86, Seite 227 ff. und im Bulletin Nr. 56 (Oktober 1926) wird ebenfalls diskussionslos gutgeheissen.

3. Der Geschäftsbericht des Generalsekretärs liegt in den Händen der Anwesenden; er wird durch den Berichterstatter mündlich ergänzt. Ausser mit den üblichen Gegenständen, wie Allgemeine Verwaltung, Mitgliederbewegung, Stellenvermittlung, Publikationen, Erleichterung der Familien- und Altersfürsorge für die Mitglieder, Eidgen. Volkswirtschaftsstiftung (die in den letzten zwei Jahren an 14 Gesuchsteller Subventionen im Gesamtbetrag von 110 600 Fr. bewilligte!), befasst sich der Bericht in vermehrtem Mass mit Berufsfragen der akademischen Techniker, und mit den Beziehungen der G. E. P. zur Eidgen. Technischen Hochschule, der wir in mancherlei Hinsicht mit Rat und Tat fördernd nahe stehen. Sodann kommen zur Sprache die Kapitel „Nationalismus und E. T. H.“ (vgl. „S. B. Z.“ vom 15. Januar 1927) und „Die Zukunft unserer Hochschule“ (vgl. „S. B. Z.“ vom 7. Mai 1927). Der Berichterstatter ersuchte die Versammlung ausdrücklich um ihre Stellungnahme zu den erwähnten Fragen und zu ihrer Beleuchtung im Vereinsorgan und schloss mit der Erklärung, dass die „Ehemaligen“ dem gegenwärtigen Schulrats-Präsidenten das Vertrauen entgegen bringen, das er nach seiner bisherigen Tätigkeit rechtfertigt.

Dr. Ing. A. Schrafl (Generaldirektor der S. B. B.) sagt unter dem Beifall der Versammlung dem Berichterstatter Dank dafür, dass sein Bericht nicht nur eine trockene Aufzählung der Geschäfte sei, sondern dass er mit Frische und Temperament die uns bewegenden Tagesfragen behandle. Speziell in Bezug auf den Nationalismus pflichtet er der Auffassung des Berichterstatters unter starkem Beifall der Versammlung bei.

Zu den Ausbildungsfragen schlägt Ing. H. v. Gugelberg vor, die Bestrebungen des Schweizer. Schulrates um Aufnahme wissenschaftlicher Pflege der Aviatik, d. h. des gesamten Luftverkehrswesens an der E. T. H. durch folgende Resolution zu unterstützen:

„Die G. E. P. dankt dem Schweizer. Schulrat dafür, dass er eine Anzahl Kollegien für Zivil-Piloten in das Vorlesungs-Programm aufgenommen hat. Sie begrüsst es, dass die E. T. H. diesem, für die Zukunft unseres Binnenlandes besonders wichtigen Ausbildungsgebiete ihre volle Aufmerksamkeit zuwendet, und sie ersucht den Schweizer. Schulrat, zu prüfen, ob nicht an der E. T. H. vorerst ein eigener Lehrstuhl, späterhin eine eigene Abteilung für das gesamte Luftverkehrswesen einzurichten sei, an der Ingenieur-Aviatiker eine umfassende wissenschaftliche Ausbildung erhalten können.“ — *Sitzung*

Die Versammlung stimmt dieser Resolution mit starkem Beifall zu. — Alsdann wird der Geschäftsbericht gutgeheissen.

3. Cornu-Stiftung. Der Statuten-Entwurf liegt in den Händen der Anwesenden; darnach errichtet die G. E. P. aus dem Legat ihres im Jahre 1920 verstorbenen Mitgliedes Felix Cornu, Chemiker, im Corseaux (Waadt) eine Stiftung zur Förderung des Technischen Hochschulwesens und für andere in den Aufgabenkreis der G. E. P. fallende Zwecke. Das Gründungskapital beträgt 50 000 Fr. Ein schrift-

licher Antrag unseres Mitgliedes Ing. B. Person in Leningrad, aus den Mitteln dieser Stiftung auch bibliographische Arbeiten über die Tätigkeit der Mitglieder zu unterstützen, findet nicht die genügende Unterstützung. Im übrigen werden diese Statuten unverändert genehmigt.

4. Der Finanzbericht des Quästors liegt ebenfalls gedruckt vor. In der Rechnungsperiode 1925/1926 wurden an Jahresbeiträgen und Eintrittsgebühren zusammen Fr. 33 897,30 eingenommen; davon entfallen Fr. 19 974,60 auf das Jahr 1925 und Fr. 13 922,70 auf das Jahr 1926. Der Jahresbeitrag (der 1921 auf 7 Fr. erhöht werden musste) wurde laut Beschluss der Generalversammlung von 1925 in Genf wieder auf die ursprüngliche Höhe von 5 Fr. herabgesetzt, mit Gültigkeit ab 1. Januar 1926; dies erklärt den Einnahmefall in der Rechnung 1926. An Zinsen sind Fr. 5557,30 eingegangen, Verschiedenes Fr. 364,10. Die Einnahmen des „Vereins-Konto“ betragen Fr. 39 818,70, die der Spezialfonds Fr. 8596,20. Die Ausgaben des Vereins-Konto belaufen sich auf Fr. 36 629,22. Das grosse Mitgliederverzeichnis 1925 beanspruchte 18 735 Fr. (davon 8000 Fr. aus dem Rückstellungs-Konto); das 56. Bulletin, das die Mitglieder im Herbst 1926 zugestellt erhielten, kostete 1820 Fr. Die Ausgaben der Spezialfonds betragen Fr. 3938,80, wovon Fr. 3322,20 auf das Legat Cornu entfallen. — Die Rechnung 1925/1926 weist Fr. 48 414,90 Gesamteinnahmen auf, denen Fr. 40 568,02 Gesamtausgaben gegenüberstehen. Der Vorschlag von Fr. 7846,88 verteilt sich auf Vereins-Konto mit Fr. 3189,48 und auf die Spezialfonds mit Fr. 4657,40. Am 31. Dezember 1926 betrug das Gesamtvermögen Fr. 128 909,02 (Kurswert). Das Budget 1927 und 1928 sieht vor in der Allgemeinen Verwaltung: Einnahmen 32 600 Fr., Ausgaben 31 900 Fr., somit Vorschlag 700 Fr., und in den Spezialfonds: Einnahmen (Zinsen) 7000 Fr., Ausgaben 2020 Fr., somit Vorschlag 4980 Fr. Rechnung und Budget werden nach schriftlichem Antrag der Rechnungsrevisoren stillschweigend genehmigt.

5. Wahlen. Als Vizepräsident, anstelle des verstorbenen Architekten Fred. Broillet, wird gewählt Ing. Henri Naville, Direktor bei BBC, Baden, und als Mitglied des Ausschusses Ing. Erwin Maier, Schaffhausen. Im übrigen werden der Ausschuss in seiner bisherigen Zusammensetzung und Arch. O. Pfleghard als Präsident in globo im Amte bestätigt.

6. Ort der nächsten Generalversammlung. Es liegen Einladungen zur Generalversammlung für 1929 vor von den Ehemaligen in Paris, in Lausanne und in Graubünden. Mit Beifall stimmt die Versammlung dem Antrag des Ausschusses zu, wenn möglich 1929 in Paris zu tagen; für den Fall, dass sich dies wider Erwarten als unthunlich erweisen sollte, wird der Ausschuss ermächtigt, die Einladung aus Lausanne anzunehmen.

7. Verschiedenes. Unser Mitglied Obering. H. Streng macht die schriftliche Anregung, die G. E. P. möge eine Veröffentlichung seiner bibliographisch-historischen Studien über gewisse wissenschaftliche Begebenheiten aus der Zeit der Professoren C. Culmann, F. Fiedler und L. v. Tetmajer vornehmen. Mangels von Mitteln für derartige allzu spezielle und nur Wenige interessierende Studien kann der Anregung nicht entsprochen werden.

Schluss des geschäftlichen Teils 11 1/2 Uhr.

Der Generalsekretär: Carl Jegher.

Basler Ingenieur- und Architektenverein.

Besichtigung der Antonius-Kirche.

Samstag den 7. Januar 1928, 15 bis 16 1/2 Uhr, unter Führung der Architekten G. Doppler & Sohn und von Ing. O. Ziegler. Sammlung 14 3/4 Uhr im Hof der Antonius-Kirche (Kannenfeldstrasse).

Gäste willkommen.

Der Vorstand.

S. T. S.	Schweizer. Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment
-----------------	---

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Seinau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

- 337 *Ingenieur*, dessinateur-constructeur, avec pratique, pour études de nouvelles machines-outils. Situation d'avenir, Paris.
- 610 *Bau-Ingenieur*, 35 bis 40 J., Absolvent der E. T. H., mit längerer Praxis im Bahnbau, nach Belg. Kongo, für belg. Eisenbahn-Ges.
- 675 *Ingenieur-électricien* très au courant du calcul, de la fabrication et des essais des machines et transformateurs. France (Nord).
- 677 *Maschinen-Ingenieur* mit abgeschl. Hochschulbildung, sowie Erfahrung im allg. Maschinenbau u. Kraftbetrieb, Luxemburg.
- 679 jüngerer *Ingenieur* oder Techniker für Installationen in Milchbetrieben im Ausland. Kenntnisse wenn möglich in baulichen Arbeiten und Kälteanlagen. Eventuell Englisch. Schweizerfirma.
- 681 Tücht. *Maschinen-Ingenieur* für Versuchslokal. Zentralschweiz.
- 808 jeunes *Ingenieurs-civils*, topographes, pour chantiers et travaux de galerie en dérivation de rivière. Durée plusieurs années.